

Christian Thein, Mainz

Bildung als zweite Natur des Menschen in Hegel's Philosophie des Geistes

Im Folgenden möchte ich eine Skizze für eine Re-Lektüre der bildungsphilosophischen Implikationen der Philosophie Hegels geben. Ausgangspunkt bildet hierzu der bekannte Verweis von John McDowell auf den inneren Zusammenhang der Konzepte *zweite Natur* und *Bildung*.¹ *Zweite Natur* wird von McDowell unter Rückgriff auf Aristoteles eingeführt,² und so orientiert sich auch die nachfolgende Lesart Hegels an Interpretationen, die dessen komplexe Inbezugsetzung von Natur und Geist als eine Transformation von aristotelischen Grundgedanken deuten.³ Hegels Bildungsbegriff wird ausgehend von seinem Konzept der *zweiten Natur* in den Blick genommen, durch das in den verschiedenen Sphären des Geistes dessen Verhältnis zur Natur in differenzierter Weise bestimmt wird. Was Hegel unter *Bildung* in diesen Sphären durch explikative Bezugnahme auf das Konzept der zweiten Natur versteht, soll schrittweise entlang der Übergänge zwischen jenen entwickelt werden. Die Übergänge zwischen den Sphären stehen zum einen für die Kontinuität zwischen Natur und Geist, die mit einer positiven Bewahrung der ersten in letzterem einhergeht. Zum anderen verweist der sich jeweils verändernde Blickwinkel auf jenes Verhältnis von Natur und Geist auf das qualitativ Neue der geistigen Formen gegenüber der Natur. Durch die Aneignung seiner bildsamen Reflexivität wird der Mensch in die Lage versetzt, geistige Strukturen als Ausdifferenzierungen seiner eigenen zweiten Natur zu erkennen und sich durch diesen Prozess hindurch selbst zu interpretieren, aber auch zu entwerfen. So sollen diese mit der Naturbasis dialektisch vermittelten und sich zugleich von diesen differenzierenden geistigen Strukturen, die Ausgangspunkt und Produkt von Bildungsprozessen sind, nicht nur

¹ John McDowell, *Mind and World*, Cambridge Massachusetts 1996, 84. Christian Thein, „Bildung als Initiation in den Raum der Gründe – Zur Relevanz von McDowells Konzeption einer Zweiten Natur für die pädagogische Theorie“, in: *Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik* 2 (2015), 203–216.

² McDowell, *Mind and World*, 79 ff.

³ Terry Pinkard, *Hegel's Naturalism – Mind, Nature, and the Final Ends of Life*, New York 2012. Catherine Malabou, *The Future of Hegel – Plasticity, Temporality and Dialectic*, New York 2005.